

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

064/12

Beschluss	
Nr.	vom
wird von Stabsst. 1.1 ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:
Kassel, Mathias

Tel. Nr.:
82-2413

Datum:
11.05.2012

1. **Betreff:** Vergabe zur Errichtung eines vollautomatischen Fahrradparkhauses am Bahnhof

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Verkehrsausschuss	20.06.2012	öffentlich
2. Gemeinderat	25.06.2012	öffentlich

3. **Finanzielle Auswirkungen:**
(Kurzübersicht)

Nein Ja

4. **Mittel stehen im aktuellen DHH bereit:**

Nein Ja

in voller Höhe teilweise

290.000,00 €

(Auftrag 711610070039 Anlagennummer: 100050000056)

5. **Beschreibung der finanziellen Auswirkungen:**

1. Investitionskosten

Gesamtkosten der Maßnahme (brutto) 329.413,00 €

Objektbezogene Zuschüsse/Kostenbeteiligungen ./ 235.000,00 €

Kosten zu Lasten der Stadt (brutto) 94.413,00 €

2. Folgekosten

Personalkosten _____ €

Laufender Betriebs- und Unterhaltungsaufwand
nach Inbetriebnahme der Einrichtung bzw. der
Durchführung der Maßnahme 6.000,00 €

Zu erwartende Einnahmen (einschl. Zuschüsse) ./ 6.000,00 €

Jährliche Belastungen 0,00 €

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

064/12

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2Bearbeitet von:
Kassel, MathiasTel. Nr.:
82-2413Datum:
11.05.2012

Betreff: Vergabe zur Errichtung eines vollautomatischen Fahrradparkhauses am
Bahnhof

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Auftragsvergabe

Auftragnehmer: Firma SMT in Kehl-Sundheim

Auftragsgegenstand: Herstellung eines vollautomatischen Fahrradparkhaus
mit 120 Stellplätzen (Radhaus)Angebotssumme 260.113,02 Euro
abzüglich eines Pilotprojektabschlags von SMT in Höhe von 40.000,00 Euro**Vergabesumme Radhaus 220.113,02 Euro**

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

064/12

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 6, Abteilung 6.2	Bearbeitet von: Kassel, Mathias	Tel. Nr.: 82-2413	Datum: 11.05.2012
---	------------------------------------	----------------------	----------------------

Betreff: Vergabe zur Errichtung eines vollautomatischen Fahrradparkhauses am Bahnhof

Sachverhalt/Begründung:

Die Maßnahme dient den strategischen Zielen Nr. 11 „Erhöhung der Umwelt- und Stadtverträglichkeit des Verkehrs“ und Nr. 10 „Reduzierung der städtischen CO₂-Emissionen (Klimaschutz)“.

Anlass zur Vorlage

Vollzug des Gemeinderatsbeschlusses vom 26.03.2012.

Der Gemeinderat stimmte in der Sitzung am 26.03.2012 der Errichtung einer vollautomatischen Fahrradparkgarage an der Rammersweierstraße im Bereich des Ostzuges zum Bahnhof (Drucksache-Nr. 179/11) zu.

Bereits vor der Entscheidung des Gemeinderats am 26.03.2012 hatte die Verwaltung die beiden auf dem deutschen Markt tätigen Anbieter von automatischen Fahrradparkgaragen zu einer Angebotsabgabe aufgefordert. Die Firma Biketower lag mit ihrem Angebotspreis um 60.000 Euro über dem Angebot der Firma SMT. Die Firma Biketower hat 2011 erstmalig ein automatisches Fahrradparkhaus in Meckenbeuren erstellt. Die Erfahrungen dort zeigen, dass das dort eingesetzte System eine relativ hohe Anfälligkeit bei der Beschickung und Entnahme aufweist. Demgegenüber bietet die Firma SMT ein System an, das europaweit in den Smart-Türmen erprobt ist und eine deutlich komfortablere Zugangsmöglichkeit bietet.

Entsprechend der damaligen Kostenschätzung stellte sich die Finanzierung folgendermaßen dar:

Gesamtkosten	ca. 250.000 Euro
Preisnachlass SMT wegen Pilotcharakter	30.000 Euro
GVFG-Zuschuss	mindestens 50.000 Euro
externe Projektförderer:	
SWEG	20.000 Euro
Regionalstiftung der Sparkasse	<u>50.000 Euro</u>
Summe	150.000 Euro
Restkostenanteil Stadt Offenburg (Konto Südunterführung)	ca. 100.000 Euro

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

064/12

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 6, Abteilung 6.2	Bearbeitet von: Kassel, Mathias	Tel. Nr.: 82-2413	Datum: 11.05.2012
---	------------------------------------	----------------------	----------------------

Betreff: Vergabe zur Errichtung eines vollautomatischen Fahrradparkhauses am Bahnhof

Nachdem das Projekt nun weitgehend durchgeplant ist, ergibt sich aufgrund der fortgeschriebenen Planung und des nun vorliegenden Angebotes für das Radhaus folgendes Bild:

Fahrradparkhaus einschließlich Fundament und Versorgungs- und Entsorgungsleitungen	260.113 Euro
Wegeverlegung und Pflasterung um das Radhaus einschließlich Verlegung vorhandener Versorgungsleitungen	33.000 Euro
Bauabwicklungstechnische Abstimmung mit der DB AG	13.300 Euro
Bahnspezifische Maßnahmen (wie z. B. das Herunternehmen und Wiederaufhängen der Speiseleitung für die Oberleitung der DB AG, Sicherungsstellen, etc.)	13.000 Euro
Unvorhergesehenes	<u>10.000 Euro</u>
Summe Kosten	<u>329.413 Euro</u>

Damit haben sich die Kosten um etwa 80.000 Euro erhöht. Die Erhöhung der Kosten von der Kostenschätzung zur Kostenermittlung ergibt sich zum Großteil aus den Kosten für die nunmehr erforderlichen bahnspezifischen Maßnahmen (Herunternehmen und Wiederaufhängen der Speiseleitung für die Oberleitung der DB AG, Sicherungsstellen, etc.) sowie für den Planungs- und Koordinierungsaufwand für das Radhaus.

Vor dem Hintergrund der entstandenen Kostenerhöhung soll auf die zwischenzeitlich ins Auge gefasste zusätzliche Installation einer Photovoltaik-Anlage zur Versorgung des Radhauses mit Solarstrom (ca. 10.000 bis 15.000 Euro bei 2,2 bis 6,0 kWp Leistung) durch die Firma SMT verzichtet werden. Stattdessen soll die Dachfläche dem E-Werk Mittelbaden für die Installation einer solchen Photovoltaik-Anlage zur Verfügung gestellt werden.

Es ist vorgesehen, zuerst Jahreskunden für das Radhaus zu gewinnen. Es wäre jedoch auch möglich, zum Beispiel Monatskarten auszugeben. Falls sich ein Bedarf für die Ausgabe von Tagestickets mit Bezahlung über EC-Karte oder Kreditkarte ergibt, könnte mit einem Aufwand von etwa 15.000 Euro eine solche Funktion nachgerüstet werden.

Mit der Firma SMT ist besprochen, dass wegen des Pilotcharakters der Anlage nach ihrer Fertigstellung ein kleinerer fester Kundenstamm die Anlage über einen gewissen Zeitraum testen wird.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

064/12

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 6, Abteilung 6.2	Bearbeitet von: Kassel, Mathias	Tel. Nr.: 82-2413	Datum: 11.05.2012
---	------------------------------------	----------------------	----------------------

Betreff: Vergabe zur Errichtung eines vollautomatischen Fahrradparkhauses am Bahnhof

Hinsichtlich der voraussichtlichen Zuschüsse bzw. Kostenanteile Dritter sieht die Situation mittlerweile folgendermaßen aus:

	fest zugesagter Zuschuss	erwarteter Zuschuss
Pilotprojektabschluss SMT	40.000 Euro	40.000 Euro
Fahrradinfrastrukturförderung des Landes	50.000 Euro*	100.000 Euro*
Beteiligung Regionalstiftung Sparkasse	25.000 Euro**	50.000 Euro**
Ortenaukreis	15.000 Euro	15.000 Euro
SWEG	<u>30.000 Euro</u>	<u>30.000 Euro</u>
Summe Zuschüsse	160.000 Euro	235.000 Euro

Damit haben sich die bisher fest zugesagten Zuschüsse bzw. Kostenbeteiligungen Dritter von 120.000 Euro auf 160.000 Euro erhöht. Falls sich, wie von der Verwaltung erwartet, der Landeszuschuss auf insgesamt 100.000 Euro erhöht und eine weitere Beteiligung der Regionalstiftung Sparkasse in Höhe von 25.000 Euro in 2013 erfolgt, ergäbe sich ein **Eigenanteil** für die Stadt Offenburg von **94.413 Euro**.

* Bezüglich des Zuschusses vom Land befindet sich die Verwaltung noch in Abstimmungsgesprächen. Ein Zuschuss in Höhe von 50.000 Euro ist bereits zugesagt. Die Verwaltung möchte jedoch erreichen, dass das Projekt entsprechend den neuen Förderrichtlinien, die demnächst verabschiedet werden, mit einem höheren Zuschuss gefördert wird. Die Verwaltung strebt an, dass diese Gespräche bis zur Sitzung des Verkehrsausschusses abgeschlossen sind. Erste Gespräche, die zuversichtlich stimmen können, wurden beim Besuch von Minister Hermann in Offenburg geführt. Die Verwaltung geht davon aus, dass ein Zuschuss in Höhe von insgesamt 100.000 Euro erreicht werden kann.

** Die Regionalstiftung der Sparkasse hat in Aussicht gestellt, dass für das Radhaus, neben der Förderung in 2012 mit 25.000 Euro, in 2013 eine weitere Förderrate in Höhe von 25.000 Euro zur Verfügung zu stellen.

Die **Wartungskosten** für eine Vollwartung durch SMT belaufen sich auf **4.284 Euro/Jahr**. Hinzu kommen Kosten für Notfalldienste, so dass mit jährlichen Folgekosten in Höhe von 6.000 Euro gerechnet werden kann. Sie bewegen sich damit in dem von der Verwaltung angegebenen Kostenrahmen. Die Wartungskosten werden für die ersten fünf Jahre festgeschrieben. Danach werden sie entsprechend der Kostenentwicklung des Ecklohns aus dem gültigen Tarifvertrag fortgeschrieben.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

064/12

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 6, Abteilung 6.2	Bearbeitet von: Kassel, Mathias	Tel. Nr.: 82-2413	Datum: 11.05.2012
---	------------------------------------	----------------------	----------------------

Betreff: Vergabe zur Errichtung eines vollautomatischen Fahrradparkhauses am Bahnhof

Zusammenfassung und Finanzierung

Die Finanzierung des Projektes erfolgt über die Haushaltstelle Verlängerung der Südunterführung (Auftrag 711610070039 Anlagenummer: 100050000056) über die dort noch zur Verfügung stehenden Restmittel in Höhe von etwa 290.000 Euro, welche unter Berücksichtigung des von SMT gewährten Pilotprojektabschlag in Höhe von 40.000 Euro ausreichend sind.

Im Zuge der Konkretisierung der Planung haben sich gegenüber der Kostenschätzung vom März 2012 die Gesamtkosten für das Projekt um etwa 80.000 Euro auf insgesamt circa 330.000 Euro erhöht. Allerdings konnte in Verhandlungen erreicht werden, dass sich auch die Zuschüsse bzw. Kostenbeteiligungen entsprechend erhöht haben. Unter anderem konnte erreicht werden, dass sich der Projektabschlag der Firma SMT und die Kostenbeteiligung der SWEG um jeweils 10.000 Euro erhöht haben. Zusätzlich ist es gelungen, dass sich auch der Landkreis mit einem Zuschuss beteiligt. Der im Gemeinderat im März 2012 genannte städtische Finanzierungsanteil in Höhe von etwa 100.000 Euro wird sich somit nicht erhöhen, wenn der Landeszuschuss, wie erwartet, auf insgesamt 100.000 Euro angehoben wird.

Vergabevorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung empfiehlt eine freihändige Vergabe für die Erstellung des Radhauses für 120 Fahrräder an der Rammersweierstraße im Bereich des Ostzugangs zum Bahnhof an die Firma SMT (Kehl-Sundheim) für einen Kostenaufwand von **220.113,02 Euro**. Hierin ist ein Pilotprojektabschlag in Höhe von 40.000 Euro bereits berücksichtigt. Der Zuschussgeber hat einer freihändigen Vergabe wegen des Pilotcharakters zugestimmt, und weil zudem das Konkurrenzangebot um 60.000 Euro höher lag sowie die eingesetzte Systemtechnik nicht vergleichbar ist. Die Inbetriebnahme des Radhauses hängt derzeit im Wesentlichen noch von dem Zeitpunkt der Genehmigung durch das Eisenbahnbundesamt ab und kann sich gegenüber der ursprünglich vorgesehenen Fertigstellung im September 2012 dadurch auch noch etwas verzögern.